

# International Business Review

## Steueranreize für Forschung & Entwicklung

Die britische Regierung bietet Unternehmen, die einer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit (F&E) nachgehen, ganz wesentliche Steueranreize, mit dem Ziel, Investitionen in F&E zu fördern und das Land zu einem attraktiven Standort für Auslandsunternehmen zu machen, die hier F&E durchführen können.

Je nach Größe des Unternehmens gibt es zwei Programme. Ein Unternehmen ist zum Programm für kleine und mittelständige Betriebe berechtigt, wenn es:

- weniger als 500 Mitarbeiter beschäftigt; und
- sein Jahresumsatz nicht über 100 Mio. Euro bzw. sein Bilanzvolumen nicht über 86 Mio. Euro liegt.

Wenn es sich bei einer Gesellschaft um das Mitglied einer Firmengruppe handelt, müssen die Holdinggesellschaft und sämtliche Unternehmen in der Gruppe gemeinsam dieser Definition entsprechen.

Ein Unternehmen, das nach obiger Definition weder klein noch mittelständig ist, ist im Sinne von F&E ein Großunternehmen.

### Kleine und mittelständige Unternehmen (KMU)

Kleine und mittelständige Unternehmen können für 175% ihres F&E-Aufwands eine Steuerermäßigung anfordern. Bei Unternehmen, die Steuerverluste erleiden, kann für F&E eine Steuergutschrift beantragt werden. Dabei handelt es sich um eine Barrückzahlung seitens HM Revenue & Customs (britischer Fiskus) in Höhe von jeweils £24 pro £100 des F&E-Aufwands. Die Obergrenze für diese Rückzahlung liegt bei der für den Rechnungszeitraum entrichteten Summe von Lohnsteuern und Sozialabgaben. Diese Rückzahlung stellt keine steuerbare Einnahme für das Unternehmen dar.

Die folgenden Aufwände berechtigen zur Steuervergünstigung für F&E:

- Die Kosten für die an der F&E-Tätigkeit direkt beteiligten Mitarbeiter.

- 65% der Kosten externer Arbeitskräfte wie Leiharbeiter, die von der Gesellschaft für das F&E-Projekt beschäftigt werden, sofern die beiden Unternehmen nicht verbunden sind.
- Die Kosten von Software und Konsumgütern wie Treibstoff, Strom und Wasser.
- 65% der Kosten, die für die Vergabe bestimmter Elemente der F&E-Arbeiten an Dritte entrichtet wurden, vorausgesetzt es handelt sich nicht um verwandte Parteien.

Die F&E-Tätigkeit darf durch keine Zuschüsse gefördert werden und es darf auch keine F&E-Tätigkeit sein, die an die Gesellschaft von Dritten weitergegeben wurde. Die Regelung, dass die Gesellschaft Eigentümerin der sich aus der F&E-Tätigkeit ergebenden geistigen Eigentumsrechte sein muss, wurde für entstandene Ausgaben in Abrechnungsperioden die am oder nach dem 9. Dezember 2009 enden, abgeschafft.

Wenn die obigen Bedingungen nicht erfüllt werden, kann das Unternehmen u.U. zu der für Großunternehmen geltenden Ermäßigung berechtigt sein.

Wenn ein KMU Fördermittel von z.B. £100.000 für £500.000 Personalkosten erhalten hat, können Steuerermäßigungen für 175% von £400.000 gefordert werden, unter dem Programm für Großunternehmen jedoch nur 130% von £100.000

### Großunternehmen

Großunternehmen können für 130% ihres F&E-Aufwands eine Steuerermäßigung anfordern. Die folgenden Aufwände berechtigen zu einer Steuervergünstigung für F&E:

# Steueranreize für Forschung und Entwicklung

- Die Kosten für die an der F&E-Tätigkeit direkt beteiligten Mitarbeiter.
- 65% der Kosten externer Arbeitskräfte wie Leiharbeiter, die von der Gesellschaft für das F&E-Projekt beschäftigt werden, sofern die beiden Unternehmen nicht verbunden sind.
- Die Kosten von Software und Konsumgütern wie Treibstoff, Strom und Wasser.
- Beträge, die an bestimmte Organisationen wie Universitäten und Krankenhäuser für F&E gezahlt werden, die diese im Namen der Gesellschaft durchgeführt haben.
- Beiträge zu unabhängiger, von bestimmten Organisationen durchgeführter Forschungsarbeit, vorausgesetzt dass diese für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft relevant ist.

Es wird nicht verlangt, dass die Gesellschaft Eigentümerin der sich aus der F&E ergebenden geistigen Eigentumsrechte ist. Wenn eine ausländische Muttergesellschaft ihre F&E-Tätigkeit an ihre Tochtergesellschaft im Vereinigten Königreich weitervergift, ist letztere nur als Großunternehmen berechtigt.

Für beide Programme muss der zur Steuerermäßigung berechtigte Aufwand für F&E mindestens £10.000 betragen. Des Weiteren darf es sich um keinen Kapitalaufwand handeln, sondern es sollte sich auf die gewerbliche Tätigkeit der Gesellschaft beziehen. Außerdem sind bei Aufwänden für Anlagevermögen (ausschließlich Grundbesitz), die für F&E-Aktivitäten verwendet werden, Abschreibungen von 100% möglich.

Ein Anspruch auf Steuervergünstigungen muss, als Teil der Steuererklärung, innerhalb von zwei Jahren ab Ende des Abrechnungszeitraums indem die Kosten angefallen sind, gestellt werden.

## Unternehmen als Subunternehmen

Ein Unternehmen (KMU und Großunternehmen) kann unter dem Programm für Großunternehmen eine Steuervergünstigung von 130% der an das Unternehmen als externes Subunternehmen vergebenen F&E-Aufträge fordern. Die Arbeit muss von einem Großunternehmen oder einer Person ohne steuerbare Gewerbeerträge vergeben werden. Im Falle eines KMUs kann die Arbeit jedoch vom KMU selbst, oder von anderen, wie z.B. Wohltätigkeitsverbänden oder Einzelpersonen, ausgeführt werden.

Zwecks weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an:

Steven Bruck (deutschsprachiger Kontakt)

+44 (0)20 7544 8970

steven.bruck@blickrothenberg.com

Petra Deters (deutschsprachiger Kontakt)

+44 (0)20 7544 8955

pd@bral.com

## Definition von F&E

Die britische Steuerbehörde und das Ministerium für Handel und Industrie haben Richtlinien zur Definition von F&E in steuerlicher Hinsicht herausgebracht. Ganz allgemein soll eine Aktivität, die als F&E gelten soll, das Ziel haben, Fortschritte in Wissenschaft und Technik durch die Lösung einer wissenschaftlichen oder technischen Ungewissheit herbeizuführen. Ein Fortschritt in Wissenschaft oder Technik umfasst Arbeiten, die:

- wissenschaftliche oder technische Erkenntnisse erbringen;
- ein Verfahren, Material, ein Gerät, Produkt oder Dienstleistung schaffen, die neu auf dem jeweiligen Gebiet sind; und
- etwas wesentlich verbessern, das es bereits als Folge wissenschaftlicher oder technischer Änderungen gibt.

Bei F&E sollte es sich nicht um etwas handeln, das bereits verfügbar ist, oder durch eine sachkundige, fachliche Arbeit im jeweiligen Bereich verfügbar gemacht werden könnte.

Die britische Steuerbehörde gab bekannt, dass die obige Definition auf alle Zweige von Wissenschaft und Technik, einschließlich der Softwareentwicklung, anzuwenden ist. Allerdings ist die Interpretation der Definition subjektiv und wird erst im Lauf der Zeit klarer werden, wenn mehr Informationen in Bezug auf die Anwendung der Definition von Software verfügbar sind. In der Zwischenzeit sollten Unternehmen dafür sorgen, dass genügend Unterlagen und urkundliche Nachweise zur Verfügung stehen, die zeigen, wie die von ihnen geleistete Arbeit der Definition von F&E gerecht wird.

## Steuervergünstigungen für F&E an Impfstoffen

Steuervergünstigungen von 140% für F&E an Impfstoffen sind, für sich qualifizierende, erfolgswirksame Ausgaben von KMUs und Großunternehmen, erhältlich. Ein Antrag für Subunternehmen ist nur dann zulässig, wenn es sich bei dem Subunternehmen um ein Wohltätigkeitsunternehmen, eine Universität oder ein auf Forschung spezialisiertes wissenschaftliches Institut handelt.

Vergünstigungen sind für die folgenden, sich auf Impfstoffe und Arzneimittel beziehenden Arbeiten erhältlich:

- Vorbeugung oder Behandlung von Tuberkulose
- Vorbeugung oder Behandlung von Malaria
- Vorbeugung des Ausbruchs oder Behandlung von AIDS als Resultat einer Infektion mit bestimmten Stämmen des HIV Virus.

12 York Gate  
Regent's Park  
London NW1 4QS  
United Kingdom

Tel: +44 (0)20 7486 0111  
Fax: +44 (0)20 7935 6852